Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 48

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ersten Bettlen: "Du freust bich ja so?" Biveiten Bettler: "Natürlich. Ein ganzes Jahr lang hab' ich bei Gerichtsraths zu Mittag eine Schüssel Gemüse gekriegt — von heute ab frieg' ich Zulage."

Student (zu feinem Freunde): "Siehst bu den alten Herrn, der uns dort entgegenkommt? Könntest du ihn nicht anrempeln, zum Duell auf Bistolen fordern und ihn todtichießen?"

Freund: "Ift es bein Tobseind?" Student: "Nein, mein Erbontel."

Brieffasten der Redaktion.

Z. R. i. G. Bon dem bekannten Barifer Schriftseller John Grande-Carteret ist wieder ein neues Buch erichienen: "Les Carricatures sur l'alliance Franco-Russe"; dasselbe reiht sich seinen Vorgängern: "Bismark en caricatures", die Trippelallianz e., in Ausstatung und Stil würdig an und wirft überraichend durch die Bollikändigkeit seiner Uebersicht der humoristischen Blätterwelt. Auch der "Nebespalter" ist mit der Jauftrationen vertreten und holt sich folgendes Auch der "Nebespalte" ist mit der Jauftrationen vertreten und holt sich folgendes Auch der "Nebespalte" ein Brauen belgischen Reutralität, muß die gänzlich verschiedene der Schweiz gegenisber gestellt werden. Dieselbe best im zürchersichen "Nebesspalter" ein Organ, welches den europätischen Fragen eine verständige Aufmertsamteit schenkt. Für Frantreich bekundete hiebei diese Blatt zu allen Zeiten eine gewisse Sympathie und wenn er es auch zuweilen faristrie, geschah es nie in der italiensicheutschen Gereiztheit. Sein Geift ist entschieden international, in der Art der großen Bilder des Kapagallo. Er sieht

die Dinge ohne Bornrtheil, ohne besondern Chauvinismus, und geißelt diesenigen, meldie sich den Emanchations- und Freiheits-Jdeen entgegen stellen. Wie sein Titel es anklindigt, juch er die Rebel au zerstreuen, zu vertreiden. — H. i. Berl. Diese Anetdote hat in allen schweizerischen Blättern die Runde gemacht. In Jere Kesten wird sie unterdrückt worden sein. — Peter. Ein Theld das nächste Mal. — Origenes. Roch eben recht eingetrossen; das "veraltet" lag sich nichte Feder. — F. i. B. Schönen Dant und dank auch dem neu gewordene Freunde. Viesleicht läht sich doch ein neues Gebäude errichten, zur Freude aller, deren Derz noch ossen hohren konten Bern. Der neuer Node ein merkwirdig Lobitedwen. Ob sie es im Bundespalais auch hören werden? — S. S. i. A. Herr Decurtins soll sich jüngit dahin erstlätt haben, er sei ein Ausstlätt und wisse zichner sich nicht sich viel unser Zeichner sich noch herren Schweizer Rode aller, der en Wusselfiel Sie geichner sich nicht sich von dem Schweizer Romanneter Walther Siegfried erschen Woman "Fermont" von dem Schweizer Romanneter Walther Siegfried erscheit die Albert & Co. in München. Fällt er aus wie der Kinsssen zu ber vielleicht doch. — O. M. i. B. Wer in die Weite schweist, muß besütrchten wegen den Tagesereignissen zu kause in der in dichter Aunnmer, dann später; der alte Bogel besser sich inzwischen schweizer. — N. N. Mit dant sir den Papierob acceptirt. — Luckfer. Rälbsels, einch kantivortet.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürlch



Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager in englischen Tuchen und Buckskin,

Wetter- und Reise - Mäntel von 40 Fr. an.

Spezialität in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.
Prompteste Bedienung.





Herren-Handschuhe

in grösster und schönster Auswahl,

Ballhandschuhe, Glacéhandschuhe mit Futter,

Reit- und Fahrhandscuhe empfiehlt in nur guter Qualität ibilligst

J. BOHNY, Handschuh-Fabrik, ZURICH, Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Nur sofortige Baargewinne. - Nicht jahrelang dauernde Prämienloose Internationale Serienloos-Gesellschaft,

Thermanumane Septembus-desenschaft,

Geschäftsstelle Zürich.

Zu der bevorstehenden Ziehung können noch Theilnehmer beitreten.

Prospekte gratis. Jedem Mitglied jeden Monat ein Treffer. Kleine Anzahl mitspielende Loose, dadurch Chancen wie keine andere Verloosung.

Ein vollgültiger Anthell nur kr. 4.

erster Beitrag. Haupttreffer einer Jahresgesellschaft bis über 1 Million.

Solide Vertreter für dieses durchaus solide, genehmigte Unternehmen gesucht.

Neuheit in Bleisoldaten

Die Schlacht von Sempach 1386.

3 Ausgaben mit ca 80 150 220 Figuren (dabei die Winkelriedgruppe) a Fr. 5.— 9.— 12.50 per Stück

mit Textbuch (71 Seiten Text mit ca. 50 Illustrationen) Die Schlacht bei Murten 1476.

3 Ausgaben mit 86 120 mit erläuterndem Textbuch Fr. 5.— 7.50 170 Figuren

Auszug der Zürcher in die Schlacht von Murten 1476.

Mit 112 fein ausgeführten Figuren nebst Zugordnung und Personenverzeichniss. Derselbe enthält u. A. Reisige, Trompeter, Herold, Bannerherr von Zürich. Gruppe der Anführer sammt Begleitung, Spielleute Fahnenträger, Mannschaften der Stadt, Armbrustschützen, Lanzenträger, Konstabler, Marketender etc. Preis Fr. 7.50.

Diese drei Durstellungen aus der schweiserischen Geschichte bieten, weil die darin einflattenen Figuren historisch treu und ungemein schurf geprägt sind, ein belehrendes und wegen des dabei bestädlichen Textes aursgendes Geschenk für Knaben.

Franz Carl Weber,

Snielwaarenhandlung.

Spielwaarenhandlung, mittlere Bahnhofstrasse 62, Zürich. (Firma nicht zu verwechseln.)



schliechter Berdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und förperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird Dr. med. Hommel's Hämatogen (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmad und mächtig appetitanregende sichere Birtung. Depots in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztelichen Gutachten gratis und franko. Nicolah & Ev., pharm. Labor., Zürich.